

**Oberbürgermeister Wolfgang Griesert**

**Einweihung des Zentrums für Geriatrie und Frührehabilitation**

**am Donnerstag, 18.09.2014, 09:00 Uhr,**

**im Klinikum Osnabrück, Seminarraum Ebene 0**

**Persönliche Begrüßung:**

Sehr geehrte Frau Ministerin Rundt,  
sehr geehrter Herr Hagedorn,  
sehr geehrter Herr Blok,  
sehr geehrter Herr Prof. Högemann,

ich begrüße Sie ebenso herzlich wie die Mitglieder des Aufsichtsrates, die Vertreter der Krankenkassen und die Vertreter der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft

Sehr geehrte Gäste,

es ist mir eine besondere Freude, heute das Zentrum für Geriatrie und Frührehabilitation – kurz ZGF - am Klinikum Osnabrück in Ihrer Anwesenheit, sehr geehrte Frau Ministerin, offiziell einweihen zu dürfen und damit die Einhäusigkeit des Klinikums Osnabrück zu feiern. Der Neubau ist zwar noch nicht komplett fertig, auch werden die Patienten erst Mitte November umziehen, aber die Fertigstellung des Baus ist doch schon so weit fortgeschritten, dass wir uns auch heute schon freuen dürfen. Und dass wir uns gemeinsam freuen ist in einer Zeit, in der wir um die Wirtschaftlichkeit von Krankenhäusern und die Versorgung der Patienten gerade auch in unserer Region so heftig ringen – wie soll ich sagen -, trotz allem EINE Selbstverständlichkeit.

Freuen dürfen wir uns vor allem auch über die medizinische Kompetenz, die sich hinter dem Namen „Zentrum für Geriatrie und Frührehabilitation“ verbirgt. Dieses Zentrum hat bundesweit Pilotcharakter und wird auch als „Leuchtturmprojekt“ der Stadt Osnabrück bezeichnet werden können. Und so hoffe ich, dass sich mit diesem Zentrum das Image einer erstklassigen Patientenversorgung verbindet: top-modern auf einem Top-Niveau!

In nicht einmal drei Jahren entstand hier am Klinikum ein Neubau für ein interdisziplinäres neuromedizinisches Zentrum – ein Zentrum, das eine strukturelle Veränderung in der Versorgung neuromedizinisch erkrankter Patienten ermöglicht. So werden im ZGF alle Fächer vertreten sein, die sich an der Akut- sowie an der frührehabilitativen Versorgung dieser Patienten beteiligen. Das ist ein Qualitätssprung und eine für die Patienten spürbare Verbesserung.

Unter einem Dach sind in diesem Zentrum die Fachbereiche Akutneurologie, die neurologische Frührehabilitation, die Akutgeriatrie, die geriatrische Rehabilitation und die Palliativmedizin vereint.

Das heißt in Zahlen ausgedrückt: Für dieses Zentrum mit 220 Betten wurden auf 8.900 m<sup>2</sup> Pflegefläche und 3.500 m<sup>2</sup> Therapiefläche 37 Millionen Euro investiert. Diese Summe konnten wir nur gemeinsam stemmen und dafür danke ich insbesondere auch dem Land Niedersachsen, sehr geehrte Frau Ministerin, das sich mit 19 Millionen Euro beteiligt hat.

Durch diese Investition am Standort Finkenhügel kann nun die Wirtschaftlichkeit erhöht werden. Das ist umso wichtiger, als die Anforderungen an die Geriatrie vor dem Hintergrund des demographischen Wandels steigen. Das ist umso wichtiger, als die Bedeutung neurologischer Erkrankungen durch die zunehmende Alterung der Gesellschaft zu einer DER Herausforderungen für uns alle geworden ist: Wir wollen helfen und wir müssen helfen, so wie wir erwarten dürfen, dass auch uns geholfen wird, wenn wir erkranken. Diesen Konsens unserer Zivilgesellschaft dürfen wir nie aufkündigen.

In diesem Zusammenhang muss auch die Entwicklung in der Rehabilitation berücksichtigt werden. Gerade die neurologische und geriatrische Frührehabilitation hat erheblich an Bedeutung gewonnen. Beide Fächer sind spezialisiert auf schwerst betroffene Patienten und werden zunehmend auch in die Akutversorgung integriert.

Dieses multidisziplinäre neuromedizinische Zentrum hier am Klinikum Osnabrück ist also eine Einrichtung, mit der wir die Konsequenz aus den gesellschaftlichen Veränderungen und der medizinischen Entwicklung ziehen. Und das zum Wohle der Patienten.

Wesentliche Voraussetzungen für ein solches Zentrum existieren hier am Klinikum Osnabrück seit vielen Jahren. So ist die Klinik für Neurologie führendes akutneurologisches Zentrum und erfüllt wie die Geriatrie und die Neurochirurgie einen überregionalen Versorgungsauftrag. Darüber hinaus werden mittels telemedizinischer Lösungen entsprechende Standards der Schlaganfallversorgung auch in zentralen Krankenhäusern der Region sichergestellt.

Bereits 1994 wurde die Klinik für Geriatrie und Geriatrische Frührehabilitation gegründet und 2005 als erste Klinik bundesweit zertifiziert. In die Klinik wurde 2007 die erste palliativmedizinische Einheit im Stadtgebiet integriert.

Heute ergibt sich mit dem Konstrukt des neuromedizinischen Zentrums eine Behandlungseinheit, die in Niedersachsen an keinem Krankenhaus, nicht einmal an Universitätskliniken, konsequent verwirklicht ist und auch bundesweit nahezu einzigartig ist.

Ich danke daher Ihnen, Frau Ministerin, noch einmal ganz herzlich, dass das Land Niedersachsen seinerzeit in die Finanzierung eingestiegen ist, denn wie gesagt: allein kommunal hätten wir die Investition nicht schultern können.

Meine Damen und Herren, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.